

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde



Bollschweil

Herausgeber:
Bürgermeisteramt Bollschweil,
Hexentalstr. 56, 79283 Bollschweil,
Tel. 07633/95 10-0, Fax 07633/95 10-30,
e-Mail: gemeinde@bollschweil.de,
Internet: <http://www.bollschweil.de>

Für den redaktionellen Teil ist das
Bürgermeisteramt verantwortlich, für den
Anzeigenteil der Primo-Verlag, A. Stähle,
Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach
Tel. 07771/93 17-11, Fax 07771/93 17-40
e-Mail: info@primo-stockach.de
Internet: <http://www.primo-stockach.de>

DONNERSTAG, den 21. Januar 2010

Nr. 03



Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010

Der Gemeinderat hat den Haushalt 2010 als Satzung beschlossen. Der Haushalt hat ein Volumen von je 5.009.320 Euro in Einnahmen und Ausgaben. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 3.874.320 Euro, auf den Vermögenshaushalt 1.135.000 Euro. Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von jeweils 200.000 Euro vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 Euro festgesetzt. Die Hebesätze für die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, für die Grundsteuer B für Grundstücke sowie für die Gewerbesteuer bleiben unverändert bei 310 v.H. für die Grundsteuer A, 340 v.H. für die Grundsteuer B und bei 350 v.H. für die Gewerbesteuer.

Eine ausführliche Darstellung des Haushalts erfolgt bei der Bekanntmachung des Haushaltssatzung nach Bestätigung der Rechtmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde.



Allgemeine Informationen

Internationale Rentenberatung

Deutschland – Schweiz – Frankreich in Freiburg

Die Deutsche Rentenversicherung und Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in Frankreich sowie der Schweiz bieten auch dieses Jahr wieder grenzüberschreitende Informationen zur Rente an.

Angesprochen sind alle, die Beiträge zur gesetzlichen deutschen und französischen oder schweizerischen Rentenversicherung einbezahlt haben.

Auf diesen Internationalen Sprechtagen erteilen Experten der drei Länder kostenlos Auskünfte zum jeweiligen nationalen Recht und zu den zwischenstaatlichen Auswirkungen.

Zu dem Sprechtag am 02.02.2010, 09.00 - 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr in Freiburg, Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Regionalzentrum Freiburg, Heinrich-von-Stephan-Str. 3, laden wir ein.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Anmeldung unter Tel. 0761 20707-0, Fax 0761 20707-110 oder e-mail: regio.fr@drv-bw.de. Dabei sollten sie ihre deutsche Versicherungsnummer, ihre Immatrikulationsnummer zur französischen Sozialversicherung bzw. ihre schweizerische AHV-Nummer angeben.

Bringen Sie zum Sprechtag bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit.

Ein weiterer Sprechtag im Jahr 2009 in Freiburg ist am 13.10. vorgesehen. Dieser wird gesondert angekündigt.

Ihre Rentenversicherungsträger

Informationen der Polizei

Falscher Wasserableser, falscher Gasableser ... WARNUNG

Insgesamt viermal wurde eine ältere Frau aus einer Umlandgemeinde in den letzten Monaten von einem noch unbekanntem Gauner aufgesucht, der unter verschiedenen Vorwänden versuchte, die Betagte zu betrügen. Zuletzt trat er vor wenigen Tagen als angeblicher Stromableser auf. Dabei habe er dann festgestellt, so der Betrüger, dass der Zähler feucht und die Wand nass sei. Dies wäre gefährlich, es müssten sofort alle Stromzähler ausgetauscht werden. Die Kosten dafür würden sich auf mehrere tausend Euro belaufen. Doch die Hälfte der Kosten würde der lokale Stromversorger übernehmen. Sie, die ältere Frau, müsse also nur die andere Hälfte der Kosten übernehmen. Sie solle gleich zur Bank gehen und das Geld holen, so der Unbekannte. Dann könne er die neuen Zähler besorgen und umgehend austauschen. Auch bei diesem Vorsprechen des etwa 40-jährigen Gauners fiel die alte Frau nicht auf ihn herein. Sie wies den Mann ab, als er sich telefonisch wieder meldete und nach dem Geld fragte. Die Polizei weiß, dass seit geraumer Zeit, insbesondere im Umland immer wieder Betrüger als Gas-, Wasser- oder Stromableser oder auch als angebliche Techniker eines Energieversorgers auftreten und versuchen, ältere Bürgerinnen und Bürger finanziell zu „erleichtern“. Meist unter Hinweis auf frei erfundene Defekte an Gas-, Wasser- oder Elektroinstallationen, welche sofort (und sehr kostspielig !!) behoben werden müssten. So gelang es Mitte Dezember einem Gauner, einer älteren Frau im Dreisamtal über 1.000 Euro abzuknöpfen. Der angebliche Wasserableser hatte behauptet, dass um die Was-

seruhr im Keller alles nass sei, und der Wasserzähler sofort ausgetauscht werden müsse. Offensichtlich hatte der Unbekannte die Wand und die Messuhr mit Wasser benetzt um so die Betagte von der notwendigen „Reparatur“ überzeugen zu können.

Der zuletzt mehrfach aufgetretene Betrüger sei etwa 40 Jahre alt. Er trug einen blauen Arbeitskittel ohne Aufschrift und hätte eine Tasche dabei gehabt. Sein Aussehen sei unauffällig. Der ältere Mann, der im Dreisamtal unterwegs war, sei etwa 60 Jahre alt, trage eine Brille, habe einen kleinen Bart und wäre vermutlich mit einem kleineren Lieferwagen / Kombifahrzeug unterwegs gewesen. Auch dieser Mann sei insgesamt unauffällig, im Aussehen und Auftreten. Eventuell handelt es sich in allen Fällen sogar um die gleiche Person.

Die Polizei geht davon aus, dass Betrüger mit diesen bekannten Mäschchen weiterhin vorstellig werden. Die Ermittler warnen insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger, unbekannte Menschen ins Haus oder die Wohnung zu lassen oder diesen Geld zu geben. Energie- und Wasserversorger und deren Beauftragte, so die Polizei, kassieren nicht bar an der Haustür. Bei Reparaturen, die zuvor meist auch abgesprochen werden, folgen gegebenenfalls Rechnungen. Auch weisen sich die Mitarbeiter der Versorgungsdienste grundsätzlich immer aus. Im Zweifelsfall sollten zumindest Familienangehörige oder Nachbarn hinzugezogen werden. Besser jedoch ist, sofort die Polizei über Notruf 110 zu rufen. Die Ermittlern wollen nämlich dringend wissen, wer die Betrüger sind. Tipps zum richtigen Verhalten gegenüber diesen und anderen Gaunern gibt es auch im Internet unter www.polizei-beratung.de <<http://www.polizei-beratung.de>> oder bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle, Heinrich-von-Stephan-Straße 4, in Freiburg (Gebäude der Polizeidirektion Freiburg).

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg koordiniert Bestellung und zahlt Impfstoff / Tierhalter zur umgehenden Kontaktaufnahme mit Hoftierarzt aufgefordert

Im Jahr 2010 wird die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit in Deutschland als freiwilliges Verfahren durchgeführt. Durch die verpflichtende Impfung in den vergangenen zwei Jahren ist es gelungen, die Anzahl der Ausbrüche der Blauzungenkrankheit bundesweit von rund 21.000 im Jahr 2007 auf acht Fälle im Jahr 2009 zu reduzieren. Eine Impfung der Tierbestände gegen die Blauzungenkrankheit ist auch im Jahr 2010 und den Folgejahren dringend notwendig. Eine Impfung stellt den einzigen wirksamen Schutz vor der Erkrankung dar. Um auch im Jahr 2010 den Tierhaltern die Möglichkeit zu geben, ihre Bestände gegen die Blauzungenkrankheit impfen lassen zu können, um damit hohen wirtschaftlichen Schaden abzuwenden und den Tieren Schmerzen und Leiden zu ersparen, wird in Baden-Württemberg eine koordinierte freiwillige Impfung durchgeführt. Die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg führt eine zentrale Ausschreibung und Bestellung der Impfstoffe durch.

Zur Ermittlung der benötigten Impfstoffmenge werden alle Tierhalter, die ihre Rinder, Schafen oder Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit impfen lassen wollen, dringend gebeten, sich schnellstmöglich mit ihrem Hoftierarzt in Verbindung zu setzen und ihm die Anzahl der zu impfenden Tiere mitzuteilen. Die Impfstoffkosten für Rinder und Schafe werden vollständig von der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg übernommen. Die Kosten für die Durchführung der Impfung trägt der Tierhalter.

Aufbewahrungsfristen

Welche Belege müssen ins Archiv?

Häufig wird der Jahreswechsel genutzt, um Belege, Quittungen und Rechnungen zu ordnen. Dabei sollte nicht alles was sich über die Jahre angesammelt hat, blindlings weggeworfen werden. Allzu großer Ordnungssinn kann sich rächen, denn eine Reihe von Belegen müssen für das Finanzamt aufbewahrt werden.

Ein Unternehmer muss Geschäftsbücher, Inventare, Bilanzen und sonstige zu führende Bücher 10 Jahre lang aufbewahren. Auch digi-

tale Aufzeichnungen müssen 10 Jahre lang gespeichert werden. Empfangene oder abgesandte Handels- und Geschäftsbriefe müssen grundsätzlich 6 Jahre lang aufgehoben werden, teilt der Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg mit. Die Aufbewahrungsfrist beginnt jeweils mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die letzte Eintragung in das Geschäftsbuch gemacht, das Inventar aufgestellt, die Bilanz festgestellt, der Geschäftsbrief abgesandt oder empfangen wurde. Zu Beginn des Jahres 2010 können Unternehmer daher folgende Unterlagen entsorgen:

- * Bücher und Aufzeichnungen mit der letzten Eintragung aus dem Jahr 1999;
- * Inventare, die bis 31.12.1999 oder früher aufgestellt worden sind;
- * Jahresabschlüsse, die bis zum 31.12.1999 oder früher aufgestellt worden sind;
- * Buchungsbelege aus dem Jahr 1999 und älter;
- * empfangene Handels- bzw. Geschäftsbriefe, die bis zum 31.12.2003 oder früher eingegangen sind;
- * Durchschriften abgesandter Handels- bzw. Geschäftsbriefe, die bis zum 31.12.2003 oder früher abgesandt wurden.

Privatpersonen müssen Rechnungen und sonstige Belege grundsätzlich nicht archivieren. Wurden sie dem Finanzamt vorgelegt und ist der Steuerbescheid in Ordnung, brauchen die Belege nicht mehr aufbewahrt werden. Fertigt der Steuerzahler seine Steuererklärung mit ElsterOnline an, so muss er die Belege bis zur Bestandskraft des Steuerbescheides aufbewahren, erklärt der Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg. Bestandskräftig wird der Steuerbescheid mit Ablauf der Einspruchsfrist.

Eine besondere Vorschrift gibt es im Umsatzsteuerrecht. Danach müssen Rechnungen, die für Arbeiten oder Dienstleistungen an einem Haus, einer Wohnung oder einem Grundstück ausgestellt werden, zwei Jahre lang vom Mieter oder Hausbesitzer aufbewahrt werden.

Neben den steuerlichen Aufbewahrungsfristen sollten Rechnungen oder Quittungen auch aus zivilrechtlichen Gründen aufbewahrt werden. Mit diesen Belegen lassen sich im Streitfall Verjährungsfristen oder Gewährleistungsrechte besser nachweisen.

Einen kostenlosen Kurzratgeber mit den Ablagefristen für bestimmte Dokumente können Sie unter der gebührenfreien Telefonnummer 08000 767778 anfordern.



Fundsachen

In Schule bzw. Möhlinhalle liegen geblieben

- * 4 Kinderjacken
- * Ein Kinderanorak
- * Ein Kinderrolli
- * Ein Kinder T-Shirt
- * Eine Kindermütze
- * Eine Anorakkapuze
- * Ein Kinderhandschuh
- * Zwei Regenschirme



Freiwillige Feuerwehr

- * **Abteilung St. Ulrich**
Samstag, 30.01.2010

Zu unserer alljährlichen Winterwanderung treffen wir uns um 19.00 Uhr beim Parkplatz hinter dem Gerstenhalmstüble. Um möglichst vollzähliges Erscheinen wird gebeten.



Jubilare

23.01.2010

Hildegard Maier, Ölbergweg 53 77 Jahre

Die Gemeinde Bollschweil entbietet allen Jubilaren die herzlichsten Glück- und Segenswünsche - auch denen, die nicht genannt werden wollen!



Abfallkalender

Montag, 25.01.2010

Gelber Sack

Dienstag, 26.01.2010

Graue Tonne

Neue Marken für die Mülltonnen

Erfreulich: Die Müllgebühren im

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bleiben stabil

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, kurz ALB, verschickt in diesen Tagen die Gebührenbescheide an Privathaushalte und Gewerbebetriebe. Erfreulich für alle Kunden: Die Müllgebühren bleiben auch im Jahr 2010 stabil. Damit gab es seit dem Jahr 2000 keine Gebührenerhöhung in diesem Bereich. Den Rechnungen sind die aktuellen Marken beigelegt, die auf die grauen Tonnen und - soweit vorhanden - die Biotonnen geklebt werden müssen. Insgesamt verschickt die ALB mehr als 70.000 Bescheide. Erfahrungsgemäß gibt es in den ersten Tagen nach dem Versand eine Vielzahl von Rückfragen und Änderungswünschen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft des Landkreises nehmen die Anfragen persönlich und telefonisch entgegen und bitten um Verständnis, sollte es zu Verzögerungen kommen. Es sei ratsam, bei Rückfragen einige Tage zu warten oder sich per Fax oder E-Mail an die ALB zu wenden. Bürgerinnen und Bürger, die lediglich eine kleinere oder größere Mülltonne wünschen, sollen einen formlosen Antrag zusammen mit der Müllmarke für das Jahr 2010 an die ALB schicken.

Die Kontaktdaten:

Abfallwirtschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald

Post: Stadtstraße 2, 79104 Freiburg

E-Mail: gebuehreneinzug@lkbh.de

Fax: 0761 2187-8899

Internet: <http://www.breisgau-hochschwarzwald.de>



Weiterbildung

Bildungshaus Kloster St. Ulrich lädt ein:

Seminar:

Seniorentanz – eine altersgemäße, partnerunabhängige Tanzdisziplin

Grundlehrgang für Multiplikatoren vom 22. – 26. Februar 201

Leitung: Ulrike Bohnenkämper, Angela Neher, Bundesverband Seniorentanz

Wir Frauen in der Lebensmitte

Wochenende für Frauen vom 26. – 28. Februar 2010

Leitung: Dr. rer. soc. Martina Baur, Sozial-, Sonder- und Gesundheitspädagogin

Wegstationen

Für Paare, die sich auf die Partnerschaft vorbereiten wollen (auch für jung verheiratete Paare)

vom 26. März – 1. April 2010

Leitung: Gabriele Weber, Ulrich Beer-Bercher, Ehe- und Familienberater, Michael Schweiger, Diözesanfamilienseelsorger

Seminarort, Informationen und Anmeldung:

Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Landvolkshochschule

79283 Bollschweil

Tel.: 07602 9101-0

Mail: info@Bildungshaus-Kloster-St-Ulrich.de

Seminar:

In mir steckt noch mehr

Persönliche und berufliche Weiterentwicklung

Anregungen und Inspirationen für Frauen

Nutzen Sie die „tollen Tage“, um sich neu zu entdecken: durch Theaterspielen, Literatur und Malen

Workshop vom Sonntag, den 14.02. – Dienstag, den 16.02.2010

Leitung: Lou Hagbarth und Waltraud Hittl

Anmeldung bitte per Post an Lou Hagbarth, Möhlinstr. 21, 79283 Bollschweil, Tel.: 07633 981663, info@das-rote-Zelt.de

Seminarort, Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Landvolkshochschule

79283 Bollschweil

Tel.: 07602 9101-0

Mail: info@Bildungshaus-Kloster-St-Ulrich.de

Ökumenisches Bildungswerk Ehrenkirchen

BAUMSCHNEIDEKURS

Das Schneiden von Obstbäumen und –büschen in Theorie und Praxis

Leitung: Bernhard Nägele, Dipl.-Ing.Agr. Ehrenkirchen

Tag: Samstag, 13. Febr. 2010

Uhrzeit:

9:30 – 12:00 Uhr Theorie

13:30 – 16:30 Uhr Praxis

Treffpunkt: Jengerschule, Anbau

Gebühr: Euro 16,-

Anmeldung: bis 30. Januar 2010

Bitte warme Kleidung, Gummischuhe, sowie Rebschere mitbringen.

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt.

Seminare:

WAS GILT DAS II. VATIKANSCHNE KONZIL NOCH?

Die Veranstaltungsreihe untersucht, welche neu gewonnenen Einsichten und Ergebnisse des Konzils heute noch verstanden, anerkannt und wirksam sind und welche vergessen werden.

4 Abende

Di, 23. Februar 2010

„Kirche als wanderndes Gottesvolk und als Sakrament und Ökumene“

Zur dogmatischen Konstitution über die Kirche

Referentin: Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier, Freiburg / Karlsruhe

Di, 2. März 2010

Zur Konstitution über die heilige Liturgie

Referent: Dr. Stephan Wahle, Akad Rat, Freiburg

Di, 9. März 2010

Zur Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen

Referent: Prof. Dr. Bernhard Uhde, Freiburg

Di, 16. März 2010

Kirche, Religionsfreiheit und Menschenrechte

Referent: Dr. Gottlieb Brunner, Freiburg

Alle Veranstaltungen finden um 20:00 Uhr im Georgsheim Ehrenstetten statt.

Das Seminar bildet inhaltlich eine Einheit und sollte möglichst als Ganzes besucht werden.

Gebühr: Seminarkarte Euro 18,-

Anmeldung bis 10. Februar 2010

Vorankündigung:

Reli für Erwachsene

LIEBE IST NICHT NUR EIN WORT-

Liebe, das sind Worte und Taten-

Liebe ist etwas, was wir zum Leben brauchen

Leitung: Christiane Kübek, Ehrenkirchen

4 Abende

donnerstags von 20:00 - 22:00 Uhr

ab 15. April 2010

Ort: Georgsheim Ehrenstetten, Jeanne-d'Arc-Raum

Gebühr: Euro 18,-

Anfragen:

Ökumenisches Bildungswerk Ehrenkirchen

Ziegelmatte 31, 79238 Ehrenkirchen

Tel. 07633 9299970 Legelli oder 982283 Kromayer

Anmeldungen bitte schriftlich mit Einzugsermächtigung, auch per

Fax 07633 9299971

Eine Bestätigung erfolgt nicht, Sie werden nur benachrichtigt, wenn die Veranstaltung belegt ist oder abgesagt wird.

E-Mail: bildungswerk-ehrenkirchen@t-online.de

Konto: 40100 Volksbank Breisgau-Süd (BLZ 68061505)

Programm 2009/2010 unter www.bw-ehrenkirchen.de

Veranstaltungen der Katholischen Landvolkbewegung

Wochenende für Familien

Unter dem Titel „Auf das Wesentliche kommt es an“ findet vom 19. bis 21. März 2010 im Bildungshaus Kloster St. Ulrich ein Familienwochenende statt. Veranstalter ist die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit der Landvolkshochschule St. Ulrich. Das Wochenende will die Möglichkeit bieten, zur Ruhe zu finden und sich auf das zu konzentrieren, was gut tut im Leben. Die Leitung haben Peter Langenstein (Bildungsreferent im Kloster St. Ulrich) und Norbert Mittnacht (Diözesanreferent der KLB).

Wochenende für Familien

Unter dem Titel „Frühlingserwachen“ findet vom 07. bis 09. Mai 2010 im Bildungshaus Kloster St. Ulrich ein Familienwochenende statt. Veranstalter ist die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit der Landvolkshochschule St. Ulrich und dem Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Merdingen. Mit Elementen, die Herz, Körper und Verstand ansprechen sowie verschiedenen Impulsen geht es um den eigenen, ganz persönlichen Aufbruch. Die Leitung hat Religions- und Naturpädagogin Ruth Zähringer.

Unterwegs im Heiligen Land

Eine Studien- und Pilgerreise durch Israel bietet die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg an. Vom 29. Oktober bis 07. November 2010 führt die Reise vier Tage an den See Genesareth und durch Galiläa sowie vier Tage nach Jerusalem. Besucht werden bedeutende biblische Stätten des Alten und Neuen Testaments. Auch die derzeitige schwierige politische Lage wird Thema sein. Ebenso wird ein Einblick in die Situation der Landwirtschaft im Heiligen Land geboten. Nicht nur die Besichtigung von Orten steht auf dem Programm, sondern das Gespräch mit vielen unterschiedlichen Menschen: Jüdischen Siedlern, Palästinensern, Überlebenden des NS-Regimes, christlichen Ordensleuten, Friedensaktivisten und Landwirten. Der Reisepreis beträgt 1.480 Euro für KLB-Mitglieder und 1.580 Euro für Nichtmitglieder.

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Auf den französischen Jakobsweg führt eine Fußwallfahrt der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg, die vom 22. Mai bis 01. Juni 2009 (Pfingstferien) stattfindet. Viele Menschen gingen und gehen diesen Weg, um Orientierung zu finden und sich auf die Suche nach Gott und sich selbst zu machen. Nach gemeinsamer Busanreise ab Freiburg ist Beginn der Wallfahrt in Le-Puy-en-Velay, einem bedeutenden Ort in der Geschichte der Jakobspilger. Von dort geht es über acht Tagesetappen bis nach Figeac, insgesamt rund 180 Kilometer. In Figeac ist ein Tag Aufenthalt. Unterwegs ist man in kleinen Gruppen von maximal zwölf

Personen. Übernachtet wird in einfachen Hotels oder Pilgerunterkünften. Der Reisepreis beträgt 770 Euro für KLB-Mitglieder und 840 Euro für Nichtmitglieder.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761 5144-235, E-Mail: mail@kbl-freiburg.de.

Ein Wochenende für mich

Alle Sinne beleben und Kraft tanken für den Alltag

Regionales Essen zum Schmecken, ein kreatives Filzangebot und Massagen zum Fühlen, entspannende Musik zum Hören, Anregendes in der Natur zum Sehen und Aromatisches zum Riechen. So sieht das Konzept dieses Wochenend-Seminars aus, das die Katholische Landfrauenbewegung im Haus Marienfried in Oberkirch anbietet. Alle Sinne werden angesprochen, viel Wissenswertes in einer wertschätzenden Atmosphäre vermittelt. 20. – 28.02.2010

Weitere Infos: Kath. Landfrauenbewegung Freiburg, Okenstr. 15, 79018 Freiburg, 0761 5144-243, mail@kath-landfrauen.de oder im Internet: www.kath-landfrauen.de. Anmeldeschluss: 01.02.2010



Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst:

an Wochenenden und Feiertagen von 8 - 8 Uhr,
Montag bis Donnerstag 18 - 8 Uhr, Freitag 16 - 8 Uhr

neu: Tel. 01805 19292-300

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 0761 8850830 oder 07631 19222

Notrufadresse für Strom

Energiedienst Netze GmbH - Netzleitstelle Rheinfelden
Tel. 0180 1605044

Störungsmeldestelle für Gas

Badenova Tel. 0800 2767767

Störungsmeldestelle für KabelTV

PrimaCom Service Tel. 01805 221616

Bereitschaftsdienst der Apotheken

☼ **Donnerstag, 21.01.2010**

St. Trudpert-Apotheke

Wasen 49, 79244 Münstertal, Schwarzwald, Tel.: 07636 566
08:30 bis 08:30 Uhr

☼ **Freitag, 22.01.2010**

Stadt-Apotheke Staufen

Hauptstr. 15, 79219 Staufen im Breisgau, Tel.: 07633 6263
08:30 bis 08:30 Uhr

☼ **Samstag, 23.01.2010**

Paracelsus-Apotheke

Freiburger Str. 20, 79189 Bad Krozingen, Tel.: 07633 150150
08:30 bis 08:30 Uhr

☼ **Sonntag, 24.01.2010**

Kirchberg-Apotheke

Jengerstr. 13, 79238 Ehrenkirchen, Tel.: 07633 8794
08:30 bis 08:30 Uhr

☼ **Montag, 25.01.2010**

Rebland-Apotheke

Basler Str. 24, 79227 Schallstadt (Wolfenweiler), Tel.: 07664 6371
08:30 bis 08:30 Uhr

✱ **Dienstag, 26.01.2010**

Zollmatten-Apotheke

Poststr. 22, 79423 Heitersheim, Tel.: 07634 510511

08:30 bis 08:30 Uhr

✱ **Mittwoch, 27.01.2010**

Batzenberg-Apotheke

Basler Str. 82, 79227 Schallstadt (Wolfenweiler), Tel.: 07664 60180

08:30 bis 08:30 Uhr



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Bollschweil

Samstag, 23.01.2010

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 24.01.2010

09.00 Uhr Messfeier

Weitere Gottesdiensttermine und Mitteilungen entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief.

Dank anlässlich des Hilariusfestes, am Sonntag 17. Januar 2010

Schön, dass der Festtag so gut gelungen ist.

Wir hoffen, dass Sie sich beim Mitfeiern wohlfühlten, dass auch sie angesprochen, erfreut und gestärkt worden sind.

Gefreut hat uns, dass so viele Menschen aus der Gemeinde und den Nachbargemeinden mitfeierten und die Bläser der St. Ulricher Trachtenkapelle den Gottesdienst bereicherten.

Allen, die den Festgottesdienst mitgestaltet haben und das Weiterfeiern in der Möhlinhalle verschönerten sagen wir ein herzliches Dankeschön:

Wir schätzen sehr, dass Sie sich eingebracht haben.

In Verbundenheit

Monika Kenk für den Pfarrgemeinderat

Sternsingeraktion 2010 Kinder finden neue Wege

Die Sternsingeraktion war auch in diesem Jahr wieder eine rundherum gelungene Sache, 4.400,— Euro wurden von Kindern für Kinder gesammelt.

Dafür danken wir ganz besonders den 30 Sternsängern. Des weiteren ein herzliches Dankeschön an die Jugendlichen, die die 7 Gruppen begleitet haben und an die Familien, die den Sternsängern ein leckeres Mittagessen zubereitet haben.

Zuletzt ein großes Dankeschön an Sie alle dafür, dass Sie den Sternsängern die Türen geöffnet haben und durch Ihre großzügige Spende zum tollen Ergebnis beigetragen haben.

Für den Pfarrgemeinderat

Erika Grammelspacher und Ulrike Hermann

Katholische Pfarrgemeinde St. Ulrich

Sonntag, 24. Januar 2010

09.15 Uhr Rosenkranz

09.30 Uhr Hl. Messe

Sternsingen in St. Ulrich

Unter dem Motto „Kinder finden neue Wege“ zogen unsere Sternsinger am Dreikönigstag durchs Dorf. Sie brachten den Segen in die Häuser und sammelten für Kinder in großer Not. Das Sammelergebnis betrug 2.070,10 Euro. Allen die zu dieser großen Summe beigetragen haben ein herzliches Dankeschön.

Liebe Minis, ihr habt eure Aktion wirklich sehr gut gemacht, dafür sei Euch herzlich gedankt. Ein herzliches Vergelt's Gott denen welche die Sternsinger mit Speis und Trank versorgten, sie begleiteten und zu den Außenbezirken fuhren.

Die Mesnerfamilie

Weitere Gottesdiensttermine und Mitteilungen entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief.

Evangelische Kirchengemeinde Ehrenkirchen-Bollschweil

Paul-Gerhardt-Haus Ehrenkirchen

Sonntag, 24.01.2010

10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 27.01.2010

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20 Uhr Männerstammtisch

Im „Bolando“ in Bollschweil

Donnerstag, 28.01.2010

20 Uhr Kirchenchor



Soziale Einrichtungen

Altenhilfe – Essen auf Rädern

Tel. 07633 8404

Altenhilfe – Hausnotrufdienst

Tel. 0761 8965421

Altenhilfe - Hauswirtschaftlicher Dienst

Tel. 07633 13870

Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige

Raiffeisenstr. 1, 79238 Ehrenkirchen, Tel. 07633 953320,

Frau Ostrowski, Frau Vogt

Familie u. Betrieb e.V., Gütle 5, 79283 Bollschweil

Beratungsgespräche nach Vereinbarung, Tel. 07602 920180

Gemeindepsychiatrische Dienste im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Beratung und Hilfen für psychisch Erkrankte, Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Betreutes Wohnen u. Begleitetes Wohnen in Familien, Belchenstr. 13, Bad Krozingen, Tel. 07633 95807-0, Bürozeiten: Mo, Di, Mi u. Fr 9–12 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Tel. 07633 958070

Helferkreis Bollschweil

Ansprechpartner: Maria Otte, Tel. 07633 81587 und Rita Wacker, Tel. 07633 5130

Hilfe für bürgerschaftsgeschädigte Frauen

DGV, Hans-Sachs-Gasse 7, 79098 Freiburg, Tel. 0761 4019879,

Mo. u. Di. 9-12 Uhr u. Do. 14-16 Uhr

Integrationsfachdienst – Beratungsstelle für schwerbehinderte, psychisch erkrankte u. hörbehinderte Arbeitnehmer/innen u. deren Arbeitgeber

Holzmarkt 8, 79098 Freiburg, Tel. 0761 36894-500,

Fax. 0761 36894-455, ifd@ifd-freiburg.de

Offene Altenhilfe

Offene Altenhilfe des Caritasverbandes Bad Krozingen, Am Alamanenfeld 14, 79189 Bad Krozingen, Tel. 07633 16219

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Tel. 07636 694 oder 07631 3279

SOS werdende Mütter e.V.

Tel. 0160 5520293 rund um die Uhr

Sozialstation Mittlerer Breisgau e.V.

Raiffeisenstr. 1, 79238 Ehrenkirchen, Tel. 07633 953310, Frau Meister

Stiftung St. Nikolauspflege für Sehgeschädigte

Infos unter Tel. 0711 6564252, Am Kräherwald 271, 70913 Stuttgart oder 06221 619119, Vangerowerstr. 14/1, 69115 Heidelberg

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111 (vertraulich, anonym, kostenfrei rund um die Uhr) Kinder- u. Jugendtelefon montags – freitags 14-19 Uhr, (vertraulich, anonym, kostenfrei) Tel. 0800 1110333

Verkehrspsychologische Beratung

Dipl. Psych. Gabriele Heublein, Tel. 07665 5921



Hilfe von Haus zu Haus Obere Möhlin

Es geht nicht mehr so wie man will...

...wer hilft mit, dass ich mal wieder raus komme?

...wer begleitet mich beim Einkaufen?

Hilfe benötigen ist keine Frage des Alters!

Die Einsatzleitungen beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns an! 07633 4065813

Montag bis Freitag sind unsere Einsatzleitungen von 9 – 12 Uhr persönlich für Sie da. Sonst können Sie Ihr Anliegen auf Band sprechen!

Die Bürozeiten unserer beiden Einsatzleiterinnen:

Erika Grammelspacher können Sie Montag und Donnerstag von 9 – 12 Uhr im Pfarrhaus in Bollschweil besuchen.

Claudia Linsenmeier ist am Dienstag, Mittwoch und Freitag ebenfalls von 9 – 12 Uhr im Rathaus in Ehrenkirchen Zimmer 1.9 für Sie da.

Gerne können Sie auch eine E-Mail senden an:

hilfe@obere-moehlin.de

Die Sozialstation baut ein neues hauswirtschaftliches Team auf!

Dafür suchen wir baldmöglichst Mitarbeiter/-innen mit einer Arbeitszeit zwischen **30 - 60 %**, die die alltägliche Unterstützung von Senioren im Haushalt in der Raumschaft zw. Ehrenkirchen, Merzhausen und Schallstadt leisten. Die Arbeitszeiten können individuell vereinbart werden, evtl. auch nur abends oder an Wochenenden. Interessenten sollten möglichst Erfahrungen im hauswirtschaftlichen, pflegerischen bzw. sozialen Bereich vorweisen können. Die Sozialstation stellt die qualifizierte Begleitung und bietet Fortbildungen. Führerschein und ein eigenes Auto (gegen Km-Geld-Erstattung) sollten mitgebracht werden.

Telefonische Infos sind möglich bei der Pflegedienstleiterin Ulrike Meister 07633 9533-10. Bewerbungen sind zu richten an die Sozialstation Mittlerer Breisgau e.V., Raiffeisenstr. 1, 79238 Ehrenkirchen.

Ausbildung zur Pflegehilfskraft bei den Johannitern

Infoveranstaltung am 19. Januar 2010

Die Johanniter in Freiburg bieten im Februar allen Interessierten die Möglichkeit, sich zur Pflegehilfskraft/Schwesternhelferin ausbilden zu lassen.

Die Ausbildung zur Pflegehilfskraft/Schwesternhelferin erleichtert den beruflichen Einstieg in den Pflegebereich. Sie stellt die Mindestvoraussetzung für eine Tätigkeit in einer Sozialstation, der ambulanten Pflege oder anderen Pflegeeinrichtungen dar.

Der theoretische Teil der Ausbildung wird von erfahrenen Dozenten durchgeführt und durch viele praktische Inhalte erweitert. Ergänzt wird die Ausbildung durch ein zweiwöchiges Pflegepraktikum.

Die Johanniter bieten am 19. Januar 2010 um 14:00 Uhr in ihrer Dienststelle in der Schwarzwaldstraße 63 in Freiburg eine Informationsveranstaltung zu dieser Ausbildung an. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Jahresprogramm der NaturFreundeJugend Baden

Die NaturFreundeJugend Baden bietet im Jahr 2010 wieder tolle Ferienfreizeiten und Seminare für Kinder und Jugendliche sowie junggebliebene Erwachsene an. Im Programm enthalten sind Kinder- und Jugendfreizeiten im Sommer mit den Schwerpunkten Reiten, Indianer oder Pirat spielen, Baden im Bodensee, Natur erleben sowie Jugendfreizeiten in Kroatien und Frankreich. Des Weiteren gibt es eine Herbstreiterfreizeit für Kinder sowie zahlreiche Wochenendveranstaltungen

für Kinder und Jugendliche wie beispielsweise das Osterwochenende, Höhlenklettern oder Mountainbiken. Das Kennenlernen der Natur, Mitbestimmung, gegenseitige Toleranz und das Akzeptieren anderer sind ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten der NaturFreundeJugend. Die Freizeiten und Seminare werden von ehrenamtlich geschultem Personal durchgeführt. Das Jahresprogramm ist zu beziehen unter: NaturFreundeJugend Baden; Alte Weingartener Str. 37; 76227 Karlsruhe; Tel. 0721 405097; Fax. 0721 496237 info@naturfreundejugend-baden.de oder www.naturfreundejugend-baden.de



Vereinsmitteilungen



Veranstaltungen im Bollschweiler Dorftreff „Im Alten Rathaus“, Leimbachweg 2, Bollschweil:

Fr., 22.01., 15.00 - 18.00 Uhr

Wochenmarkt

Mit Einkehr bei Kaffee und Kuchen im Brotkörble.

Di., 26.01., 15.00 - 17.00 Uhr

„Spiele - nicht nur - für Senioren“

Wir bringen bekannte Spiele mit. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Wir holen Sie gerne ab!

Melden Sie sich bei Fam. Mössner (Tel. 8740) oder Frau Wacker (Tel. 5130)

Di., 28.01., 20.00 Uhr

Agenda-Treffen

Erstes Treffen aller Agenda-Gruppen in 2010 im Alten Rathaus. (Achtung: verlegt vom 26.01. auf 28.01.!) Herzlich willkommen.

Fr., 29.01., 15.00 - 18.00 Uhr

Wochenmarkt

Mit Einkehr bei Kaffee und Kuchen im Brotkörble.

So. 31.01., 15.00 - 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung „WO LICHT STRAHLT, DUNKELT AUCH SCHATTEN“

Acrylmalerei von Horst Beyer, motiviert von Bewegung, Landschaft und Musik.

Horst Beyer lebte fast 40 Jahre in St. Ulrich, seit September 2009 in Staufen, sowie am Lago-Maggiore in Italien.

Sein Steckenpferd, die Malerei, beflügelt durch Studien in Trier und am Lago-Maggiore, sowie durch diverse Ausstellungen in Italien, entwickelte sich zur buchstäblichen Leidenschaft.

Er versucht auszudrücken, was ihn visuell anspricht, bewegt und beschäftigt.

Weitere Öffnungszeiten:

So., 07.01., und So., 14.01., jeweils 15.00 - 17.00 Uhr

Mo., 01.02., 19.30 Uhr

Treffen der Tauschbörse

Jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Alten Rathaus.

Jeder möge 2-3 gute Teile zum Tauschen mitbringen, die nicht mehr gebraucht werden und zum Wegwerfen zu schade sind.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Agenda 21 Bollschweil

Kontakt: Elisabeth Eberenz-Mössner (Tel. 8740)

Kegelsport

Samstag, 23.01.2010

12.00 Uhr, Blau Weiss Wiehre III – KC Bollschweil II

Clubheim Blau Weiss Wiehre Freiburg

18.30 Uhr, Alle 9 Freiburg - KC Bollschweil Damen

Kegelsporthalle Freiburg

Sonntag, 24.01.2010

13.30 Uhr, KC Bollschweil I – SKC Blau Weiss Wiehre II
Gasthaus Hofsäge Münstertal

Ergebnisse:

Keglerfr/Pol. Freiburg I - KC Bollschweil I 5094 : 5038
KC Bollschweil II – SKC Hochdorf II 2454 : 2443
KC Bollschweil Damen – SG ESV Weil/A 9 Malsburg 2511 : 2541

Landfrauenverein St. Ulrich

Der Landfrauenverein St. Ulrich bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerks e.V. des Landfrauenverbandes Südbaden die folgende Veranstaltung an und lädt hierzu herzlich ein.

Wir nehmen an einer Besichtigung und Führung der Firma Hübner, in Ehrenkirchen-Kirchhofen, teil.

Wann: Dienstag, 26.01.2010 um 10:00 – 12:00 Uhr

Anmeldung: Annemarie Sumser 07602 474; Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Eine weitere Information an alle Landfrauen

Am Mittwoch, 27.01.2010 um 19:30 Uhr, treffen wir uns zu einer Besprechung, im Landfrauenraum in St. Ulrich. Wir hoffen auf viele gute Ideen und Vorschläge für den Bazar der im Oktober stattfindet. Wir danken für euer Kommen und Engagement.

Die Vorstandschaft

BUND Bezirksgruppe Schönberg**Bunte Vogelwelt des Kaiserstuhls***Lichtbildervortrag*

Der Kaiserstuhl ist ein Refugium für wärmeliebende Tiere und Pflanzen, zu denen auch einige besondere Vogelarten gehören. Manche haben in den letzten Jahren zugenommen, Hilfsmaßnahmen und Klimawandel spielen dabei eine Rolle. Trotzdem ist es Glückssache, einen Wiedehopf, Steinkauz oder Wendehals zu entdecken. Christian Harms, Vogelkenner und Naturfotograf, hat sich auf die Lauer gelegt und prächtige Bilder geschossen. Bienenfresser und Wiedehopf werden im Mittelpunkt des Vortrages stehen, zusätzlich werden einige weitere Charakterarten mit Hinweisen auf Vorkommen und Lebensweise vorgestellt.

Referent: Christian Harms (Bad Krozingen)

Freitag, 29. Januar 2010

20:00 Uhr, Ort: Schallstadt, Saal des kath. Gemeindezentrums St. Blasius

Generalversammlung des Fördervereines der Marie-Luise-Kaschnitz Schule e.V.

Der Förderverein der Marie-Luise-Kaschnitz Schule e.V. lädt alle Mitglieder des Vereines zu seiner Generalversammlung am Dienstag den 02.02.2010 um 19:30 Uhr ins Bolando ein.

Gäste, die sich über den Verein und die Schule informieren möchten, sind herzlich willkommen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Gesamtvorstandes
5. Pläne zur Umgestaltung des Pausenhofes
6. Marktauftritte der Schule auf dem Freitagsmarkt
7. Naturposter
8. Schulkalender 2011
9. Schulfest 2010
10. Verschiedenes

Der Vorstand des Fördervereines

Spvgg. Bollschweil-Sölden**F-Jugend:**

Wir starten wieder mit dem Rückrundentraining in der Halle ab 03.02.2010, Uhrzeit 17.45 Uhr-18.45 Uhr

Mitgliederversammlung der Kath. Frauengemeinschaft

am Mittwoch, 3. Februar 2010, 19:00 Uhr

Liebe Frauen der Kath. Frauengemeinschaft und liebe interessierte Frauen!

Sie sind herzlich eingeladen!

Das Jahr 2009 wird nochmal lebendig in der Mitgliederversammlung am 3. Febr.

Folgender **Ablauf** ist vorgesehen:

Begrüßung

1. Einstieg mit geistlichem Impuls
 2. Jährlichen Tätigkeitsbericht mit Fotos des vorläufigen Vorstandes
 3. Kassenbericht
 4. Prüfberichtes des Kassenprüfers / der Kassenprüferin
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Austausch: wie geht's in die Zukunft
- Programmorschläge

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind

*Mathilde Albert, Elisabeth Eberenz-Mössner,
Monika Kenk, Eva Sonner*

Lust auf Hip-Hop-Tanzen?

Ihr seid zwischen **8 und 12 Jahren**, habt dienstags **von 18 - 19 Uhr** noch nichts vor, dann schaut doch mal am Dienstag, **den 23.02.2010** in der Möhlinhalle Bollschweil vorbei. Wer sich entscheidet bei uns zu bleiben, **zahlt nur den Jahresbeitrag des RVS**. Meldet euch vorher bei uns an: Sarah und Luisa Stehlin, **07633 500489!** Wir bitten auch die „alten Hasen“ sich bei uns anzumelden.

Bollschweiler Hexen**Vielen Dank!**

Unsere Jubiläumsparty war ein Kracher! Vielen Dank an unsere Gäste, unsere Sponsoren, unseren Hausmeister Ralf Butsch, unseren Lieferanten, dem King Frog Jugendraumteam, den Anwohnern und natürlich unseren Mitgliedern.

Die Vorstandschaft

der Bollschweiler Hexen



Aus der Nachbarschaft

22.01.2010, 19.00 Uhr

Varieté im Kurhaus Bad Krozingen

23.01.2010, 19.30 Uhr

Tanz zum Wochenende mit dem Duo Weiher im Kurhaus Bad Krozingen

23.01.2010, ab 20.00 Uhr

Guggemusiktreffen 2010 in der Merdinger Festhalle

24.01.2010, 11.00 – 18.00 Uhr

Bad Krozinger Hochzeitsmesse im Kurhaus Bad Krozingen